

Goldau, 29. April 2019

Medienmitteilung

Bahnknoten Arth-Goldau

IGöV Zentralschweiz (Interessengemeinschaft öffentlicher Verkehr) fördert und begrüsst jegliche positive Entwicklung des öffentlichen Verkehrs.

Mit den bahnseitigen Aus- und Umbauten des Bahnhofs Arth-Goldau, die bis Ende 2020, der definitiven Eröffnung der NEAT, vollendet sein werden, wird vom Bund ein klares Zeichen zugunsten des Bahnknotens Arth-Goldau gesetzt. Diese Ausbauten gehen weit über die ursprünglichen Erwartungen hinaus, den Bahnhof behindertengerecht zu gestalten.

Mit einer Streckung der Gleise auf der Nordseite, neuen Abgängen zur Unterführung und einer teilweisen Verbreiterung der Unterführung wird der Bahnhof Arth-Goldau durch den Bund zukunftssträhig gestaltet.

Der Kanton Schwyz hat ergänzend dazu ein Buskonzept für Innerschwyz erarbeitet, das einen Quantensprung darstellt und ab Ende 2020 insbesondere den öffentlichen Verkehr in der Gemeinde Arth und am Bahnhof Arth-Goldau deutlich stärken wird.

Ergänzend dazu hat auch die Gemeinde Arth ein Bauprojekt erarbeitet, das dem Bahnhof Arth-Goldau mit dem neu zu gestaltenen Bahnhofplatz ein nachhaltiges Gesicht geben wird.

Für einen solch bedeutenden Knoten wie Arth-Goldau mit seinen optimalen öV-Verbindungen ist eine komfortable Zufahrt per PW und eine angemessene Zahl von Parkplätzen unabdingbar.

Ein Verzicht auf die Tiefgarage würde die Erreichbarkeit des Bahnhofs ganz wesentlich beeinträchtigen, da aufgrund des ‚Behindertengleichstellungsgesetzes‘ die Buskanten auf dem Bahnhofplatz bis 2023 zwingend behindertengerecht gestaltet werden müssen, was mit dem Wegfall fast aller oberirdischen Parkplätze am Bahnhofplatz verbunden ist.

Insofern begrüsst IGöV Zentralschweiz das Projekt der Gemeinde vollumfänglich, das die Anzahl Parkplätze mit dem geplanten Bau der Tiefgarage stabil hält, was dem öV-Nutzer ebenso entgegenkommt wie dem lokalen Gewerbe.

Unterirdische Bahnhofszufahrten sind anderswo bereits vorhanden und bewährt, so in St. Gallen, wo der Bahnhofplatz dem öffentlichen Verkehr vorbehalten ist, während Automobilisten im anschließenden Tiefparking sowohl ‚Kiss & Ride‘-Plätze, als auch Parkplätze für längere Aufenthalte vorfinden.

IGöV Zentralschweiz gratuliert der Gemeinde Arth zum gelungenen Konzept und wünscht ihr, dass per Ende 2020 nicht nur die NEAT voll in Betrieb geht, der Bahnhof Arth-Goldau bahnseitig in neuem Glanze erwacht, sondern auch die Bevölkerung das zukunftsweisende Projekt eines ausschliesslich auf öV-Nutzer beschränkten Bahnhofplatzes würdigt.

Medienauskünfte:

Frank Zimmermann, Tel. 079 276 67 38

Jean-Pierre Baebi, Tel. 079 875 80 44